

Landeshauptstadt Dresden

FDP-Fraktion im Stadtrat

FDP-Fraktion im Stadtrat Dresden Postfach: 12 00 20 01001 Dresden



Antrag Nr.: A0167/10
Datum: 26.03.2010

ANTRAG

FDP-Fraktion

Gegenstand:

Einführung einer Gruppenkarte für Schulen und Kindergärten zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen des Unterrichts (Unterrichtsfahrkarte)

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. gemeinsam mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG ein Konzept für eine Unterrichtsfahrkarte für Schulen und Kindergärten zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in Dresden zu erarbeiten und dem Stadtrat umgehend, spätestens jedoch mit Beginn des nächsten Schuljahres zur Beschlussfassung vorzulegen,
2. mit dem Konzept sicher zu stellen, dass alle Schulen und Kindergärten in Dresden derartige Gruppenkarten zur kostenlosen Nutzung erhalten, unabhängig davon, ob es sich um kommunale Einrichtungen oder Einrichtungen in freier Trägerschaft handelt,
3. darauf hinzuwirken, dass die Unterrichtsfahrkarte von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr genutzt werden kann.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Im vergangenen Jahr führte die neue Sächsische Staatsregierung aus CDU und FDP den kostenlosen Eintritt für Kinder in Museen des Freistaates ein. Für Unterrichtsausflüge in Landesmuseen entstehen seitdem nur noch Kosten für die genutzten Verkehrsmittel.

Darüber hinaus besuchen viele Schulen im Rahmen ihres Unterrichtes nicht nur Museen, sondern auch externe Bildungseinrichtungen – wie beispielsweise die Landeszentrale für politische Bildung und das Berufsinformationszentrum – oder andere kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, deren Besuch für Kinder und Jugendliche in vielen Fällen ebenfalls kostenlos ist.

Der organisatorische Aufwand der Schulen und Kindergärten bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist beträchtlich, weil die Fahrgelder vorher eingesammelt und teilweise auch vorfinanziert werden müssen. Durch eine Gruppenkarte würde dieser Organisationsaufwand entfallen und Lehrer und Erzieher hätten mehr Zeit für ihren eigentlichen Bildungsauftrag. Externe Bildungsangebote könnten dann häufiger als bisher genutzt werden. Von der Einführung einer solchen Gruppenkarte würden alle Kinder profitieren und die Familien könnten dadurch finanziell entlastet werden.

Die Gruppenkarte wäre geeignet zusätzliche Anreize zu schaffen, um Einrichtungen außerhalb der Schule stärker als bisher in den Unterricht einzubinden. Ein modernes Bildungssystem lebt von vielfältigen Bildungsangeboten auch außerhalb von Schule und Kindergarten. Die Stadt Dresden sollte diesen bildungspolitischen Aspekt durch einen eigenen, vergleichsweise geringen Beitrag unterstützen.

Die zeitliche Begrenzung der Karte von 8 bis 16 Uhr würde sicherstellen, dass die Gruppen nicht im Berufsverkehr zwischen 6 und 8 sowie zwischen 16 und 18 Uhr unterwegs sind und die Angebote der DVB AG zusätzlich belasten. Demgegenüber könnte das gewählte zeitliche Fenster dazu beitragen, das Angebot der DVB AG zwischen 8 und 16 besser als bisher auszulasten. Den Dresdner Verkehrsbetrieben entstünden damit keine unmittelbaren Mehrkosten und Einnahmeverluste wären bei der bisher eher geringen Zahl an Ausflügen im Rahmen des Unterrichtes zu vernachlässigen.



Holger Zastrow MdL
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: